



Protokoll der Mitgliederversammlung

der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V.

Datum:	27. Oktober 2016
Ort:	Hotel Der Achtermann, Goslar
Beginn:	16:10 Uhr
Ende:	17:20 Uhr
Leiter der Versammlung:	Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi
Protokollführer:	Isabell Meissner, Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Präsident der Gesellschaft, Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi, eröffnet die Mitgliederversammlung um 16:10 Uhr, indem er die diesjährigen Teilnehmer begrüßt und sich für die Teilnahme bedankt.

Besonders willkommen geheißen werden die Träger der Georg Agricola-Denk Münze, die gleichzeitig auch Ehrenmitglieder der GDMB sind: Prof. Dr. Bronislaw Barchanski, Dipl.-Ing. Hans-Peter Behrendt, Dipl.-Ing. Kurt Ehrke und Oberberghauptmann a.D. Prof. Reinhard Schmidt.

Zum Gedenken an die seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Mitglieder erheben sich die Anwesenden von ihren Plätzen. Seit der Mitgliederversammlung vom 15. Oktober 2015 in Goslar sind verstorben:

Bergass. Dipl.-Ing. Reinhard Böhne
Ass. des Bergfachs Siegfried Althoff
Dr.-Ing. Wilfried Flöter
Dr.-Ing. B.Sc. Bahaa E. Shoukry
Heinz-Peter Schlüter
Dr.-Ing. Peter Fischer
Bergassessor a.D. Dr.-Ing. Hans Messerschmidt
Dr.-Ing. Klaus Rellensmann
Dr.-Ing. Erich A. Müller
Dipl.-Ing. Winold Vogt
Dipl.-Ing. Manfred Peucker
Dipl.-Ing. Hubert Stollenwerk
Dr. Piet Scheeren

Prof. Dr.-Ing. Arno Singewald
Peter Heidlmayer

Die Verstorbenen haben die technisch-wissenschaftliche Arbeit der Gesellschaft gefördert und geprägt. Sie waren z.T. als Fachausschussleiter Träger des guten Rufs der GDMB. Als Autoren haben sie die Fachzeitschriften bereichert und qualitativ mitbestimmt. Als Menschen waren sie Teil des Fachleute- und Freundeskreises.

Die GDMB dankt ihnen dafür und für ihre langjährige Mitgliedschaft. Den Verstorbenen wird ein ehrendes Gedenken bewahrt.

Die Verstorbenen werden mit einer Schweigeminute geehrt.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Professor Jacobi stellt fest, dass zu dieser Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden ist gemäß § 12(1) unserer Satzung.

Gemäß § 12 Abs. 3, Satz 1 ist für die Beschlussfähigkeit der Versammlung die Anwesenheit von mindestens 1/15 der stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Bei z. Zt. 1195 Mitgliedern wären das 80 Stimmberechtigte. Es wurden 65 Mitglieder gezählt, damit ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig. Vorsorglich ist für diesen Fall zum selben Termin, für denselben Ort und mit derselben Tagesordnung gemäß § 12 Abs. 3, Satz 2 zu einer zweiten Mitgliederversammlung eingeladen worden, die unter diesen Bedingungen beschlussfähig ist.

TOP 3 Bericht des Präsidiums über das Geschäftsjahr 2015

3.1 Veranstaltungen

Der Präsident der Gesellschaft, Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi, berichtet mit Hilfe einer Powerpoint-Präsentation über das Geschäftsjahr 2015.

Im Jahr 2015 führte die GDMB mit der European Metallurgical Conference EMC eine ihrer erfolgreichsten Veranstaltungen im Juni in Düsseldorf durch. Das war die insgesamt achte EMC, die zusammen mit der internationalen Lead-Zinc Conference im Rahmen der metallurgischen Messen in Düsseldorf durchgeführt wurde. Mit 450 Teilnehmern war es nach der Copper 2010 in Hamburg die größte metallurgische Konferenz, die die GDMB bisher organisiert hat. Für weitere Informationen zu dieser Veranstaltung wird auf den Bericht in der Ausgabe 4/2015 der Zeitschrift „World of Metallurgy – ERZ-METALL“ hingewiesen. Neben dieser internationalen Konferenz führte die GDMB zwei Kolloquien bzw. Symposien, elf Fachausschusssitzungen und vier Treffen der Bezirksgruppen durch. Ein Teil der Veranstaltungen wurde mit Partnern von Hochschulen durchgeführt. Auch in diesem Jahr waren alle Veranstaltungen der GDMB gut besucht. Besonders hervorzuheben sind auch wieder die internationalen Aktivitäten unserer Fachausschüsse, die inzwischen in regelmäßigen Abständen ihre Treffen im europäischen Ausland durchführen. Weiter nahmen Vertreter der GDMB an verschiedenen Messen und Veranstaltungen teil, um die Leis-



tungen unserer Gesellschaft vorzustellen und neue Mitglieder zu werben.

3.2 Mitgliederbewegungen

Besonderen Einfluss bei der Entwicklung der Mitgliederzahlen hatte auch im vergangenen Jahr das Ende der zweijährigen kostenlosen Mitgliedschaft vieler Studierender, die wir in den letzten Jahren geworben haben. Trotzdem sieht es zum jetzigen Zeitpunkt so aus, dass wir die Zahlen aus dem Jahre 2015 wieder erreichen bzw. sogar übertreffen werden. Es ist unsere Aufgabe, die sich abzeichnende Konsolidierung von insgesamt etwa 1200 Mitgliedern aufzubrechen und weiterhin eine stetige Vergrößerung der Mitgliederzahlen zu realisieren.

3.3 GDMB Montanstiftung

Professor Jacobi erläutert die Situation der GDMB Montanstiftung zum 31.12.2015.

Das Stiftungsvermögen am 31.12.2015 betrug 232.321,23 €. Dieser Betrag setzt sich zusammen aus dem Stiftungsvermögen vom 31.12.2014 (150.784 €), den Zugängen (rd. 18.500 €), davon rd. 10.000 € Spenden und rd. 8.300 € aus der Auflösung des Fördervereins Werkstoffdokumentation sowie rd. 100 € Zinserträge abzüglich der Mittelverwendung (18.015 €). In dem Vermögen der Montanstiftung findet sich auch mit 81.052 € der Berliner Barbara Preis als zweckgebundene Rücklage.

3.4 Finanzen

Das Jahr 2015 weist einen Überschuss von rund 10.600 € auf, so dass in ununterbrochener Reihenfolge seit 2006 der Verein ein positives Jahresergebnis zu verzeichnen hat. Das Ergebnis für dieses Jahr ist noch abhängig von den Ergebnissen der bis Jahresende stattfindenden Veranstaltungen. Im Moment wird von einem zumindest ausgeglichenen Jahresergebnis ausgegangen.

3.5 Geschäftsstelle

Nachdem unsere langjährige Mitarbeiterin im Sekretariat, Christiane

Zimmermann, altersbedingt Mitte des Jahres die GDMB verlassen hat, haben sich die Ansprechpartner für die verschiedenen Aufgabengebiete geändert. Zum aktuellen Zeitpunkt sind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Verein in der Geschäftsstelle tätig:

Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski – Geschäftsführer,

B. Sc. Simone Lösch – Assistentin der Geschäftsführung,

Dipl.-Geol. Rita Lips – Finanzbuchhaltung,

Dipl.-Betw. (FH) Thomas Marbach – Mitgliederverwaltung,

Dipl.-Inf. Martin Weil – Systemadministration.

Zusätzlich ist als Aushilfe ein Hausmeister beschäftigt.

Professor Jacobi dankt ausdrücklich allen Mitarbeitern der GDMB Geschäftsstelle für die erfolgreiche Arbeit in den letzten Jahren.

TOP 4 Bericht der Rechnungsprüfer über das Geschäftsjahr 2015

Professor Lotzien verliest den Bericht der Rechnungsprüfer.

Rechnungsprüfer:

Dr. rer.nat. Peter-Michael Beier

Prof. Dr.-Ing. Rainer Lotzien

Im Auftrag der Mitgliederversammlung der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V. wurde von Herrn Dr. P.-M. Beier und Herrn Prof. Dr. R. Lotzien die Rechnungsprüfung für das Jahr 2015 vorgenommen. Die Prüfung fand am 13. Juni 2016 in Anwesenheit des Geschäftsführers der GDMB, Herrn Dipl.-Ing. J. Zuchowski und der Buchhalterin der GDMB, Frau R. Lips statt.

Grundlage der Rechnungsprüfung war der von Eppendorf und Sigwarth Partner, Steuerberater, Goslar – Wernigerode vorgelegte Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e. V. für das am 31.12. beendete Geschäftsjahr 2015. Daneben

dienten uns die Bücher, Belege und sonstigen Aufzeichnungen von Frau R. Lips als Grundlage der Prüfung. Die Belege der Buchführung werden übersichtlich aufbewahrt. Die Abrechnungsbelege wurden in Stichproben auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit geprüft.

Unter Berücksichtigung der Zuweisungen und Auflösungen satzungsmäßiger Fonds ergibt sich ein Jahresüberschuss für das Jahr 2015 von 10.590,92 € bei einer abschließenden Bilanzsumme von 963.950,78 €. Das Vereinsvermögen weist somit eine bilanzielle Unterdeckung von 134.176,48 € aus.

Die Prüfung der Buchführung ergab keine Beanstandungen. Die Buchführung gibt jederzeit Auskunft über die Zuordnung der Einnahmen und Ausgaben zu den einzelnen Bereichen. Soweit von unserer Prüfung erfasst, wurden alle Ausgaben zweckentsprechend getätigt. Die Belege sind vollständig. Entstehende Fragen wurden plausibel und erschöpfend beantwortet. Die Rechnungsprüfung konnte keine der Satzung der GDMB widersprechenden Einnahmen oder Ausgaben feststellen.

Die Rechnungsführung 2015 der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V. entspricht nach dem Ergebnis unserer pflichtgemäßen Prüfung einer ordnungsgemäßen Verwaltung. Wir empfehlen deshalb dem Präsidium die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 sowie die Entlastung des Geschäftsführers.

Fragen zu diesem Bericht werden nicht gestellt.

TOP 5 Entlastung des Präsidiums

Dr. Beier stellt den Antrag, das Präsidium und die Geschäftsführung der GDMB zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

TOP 6 Neuwahl des Präsidiums

Professor Jacobi übergibt das Wort an Dr. Kerney, der sich freundlicherweise



als Wahlleiter zur Verfügung gestellt hat. Dr. Kerney stellt fest, dass die Kandidatinnen und Kandidaten für das Präsidium form- und fristgerecht in den Vereinszeitschriften vorgestellt worden sind. Dies sind Folgende:

Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi als Präsident
 Dr.-Ing. Eric Becker
 Dr.-Ing. Karl Hermann Bruch
 Dipl.-Ing. Jochen Greinacher
 Dipl.-Ing. Gerd Kübler
 Dipl.-Ing. Claus Kuhnke
 Dr.-Ing. Frank N. Leschhorn
 Dr.-Ing. Urban Meurer
 Dipl.-Ing. Thomas Neu
 Prof. Dr. Dr. h.c. Markus Andreas Reuter
 Univ.-Prof. Dr.-Ing. Axel Preuße
 Prof. Dr.-Ing. Christiane Scharf
 Prof. Dr.-Ing. Michael Stelter

Dr. Kerney weist darauf hin, dass nicht mehr Kandidaten genannt sind, die als Präsidiumsmitglieder gewählt werden können. Deswegen fragt der Wahlleiter, ob die Mitglieder mit einer Blockwahl einverstanden sind. Es ergeben sich keine Gegenstimmen.

Zunächst wird über die Wahl von Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi zum Präsidenten der GDMB abgestimmt. Er wird ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung gewählt und nimmt die Wahl an.

Danach werden die übrigen Kandidaten im Block zur Wahl gestellt. Die Kandidaten werden ohne Gegenstimmen bei neun Enthaltungen gewählt.

Dr. Kerney fragt die Gewählten, ob sie die Wahl annehmen. Dies wird von allen bestätigt, danach übergibt der Wahlleiter das Wort an den wiedergewählten Präsidenten der GDMB, Prof. Dr.-Ing. Hans Jacobi. Dieser bedankt sich bei den Gewählten für ihre Bereitschaft, die GDMB durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit zu unterstützen. Sein besonderer Dank gilt den beiden aus Altersgründen aus dem Präsidium ausgeschiedenen Mitgliedern Dipl.-Geol. Frank Hunstock und Dr.-Ing. Michael Landau, der seit dem Jahre 2000 in diesem Gremium immer sehr engagiert mitgearbeitet hat.

TOP 7 Ehrung langjähriger Mitglieder

Es wird zur Ehrung der langjährigen Mitglieder aufgerufen. Es werden die Namen aller langjährigen Mitglieder verlesen und die Anwesenden werden nach vorne gebeten.

Für ihre 60-jährige Mitgliedschaft:

Dr.-Ing. Adolf von Röpenack
 Dipl.-Ing. Dr.rer.nat. Eberhard Müller-Kahle
 Dipl.-Ing. Jürgen Lange
 Dr.-Ing. Friedrich Breuer
 Dipl.-Ing. Reinhard Lerche

Für ihre 50-jährige Mitgliedschaft:

Dr.-Ing. Jürgen Kasperczyk
 Dr.-Ing. Joachim Riecke
 Prof. Dr.-Ing. Direktor a.D. Karl-Hans Emmermann

Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft:

Prof. Dr.-Ing. Hikmet Akin
 Dr.rer.pol. Dipl.-Kfm. Hans Christian Riedelbauch
 Dipl.-Ing. Hans-Erich Lembgen
 Dr.-Ing. Helmut Joppich
 Prof. Dr. Hans Kolb
 Dipl.-Ing. Manfred Porten
 Dr.-Ing. Rachid Hammami
 Dr.-Ing. Stefan Kästner
 Prof. Dr.-Ing. Uwe Landau
 Dr. phil. Manfred Kaiser
 Dr.-Ing. Werner Marnette

Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft:

Dipl.-Kfm. Bergass, Dr.e.h. Achim Middelschulte
 Dipl.-Ing. André Kästner
 Dipl.-Ing. Ralf Boecker
 Prof. Dr.-Ing. Christian Peter Buhrow
 Dipl.-Geol. Dr., Dir. u. Prof. a.D. Klaus Fesefeldt
 Dr.-Ing. Johannes Tacken
 Dr.-Ing. Ernst Bosshard
 Dr.-Ing. Michael Liesegang
 Dr.-Ing. Frank Wild
 Dr.-Ing. Josef Hans Gallisch
 Dipl.-Ing. Wolfgang Fleischmann
 Dipl.-Ing. Dirk Hannemann
 Dipl.-Ing. Heiko Ibold
 Dipl.-Ing. Jochen Weber

Dipl.-Ing. Otto A. Knaisch
 Dipl.-Ing. Michael Rehbock-Sander
 Dipl.-Ing. Murat Sezer
 Dr.rer.nat. Peter-Michael Beier
 Dipl.-Ing. Ralf Kreymann
 Dipl.-Ing. Michael Nelles
 Dipl.-Ing. Werner Tomalik
 Prof. Dr.rer.nat. Wolfgang Schilka
 Dipl.-Ing. (FH) Ludwig Sachße
 Dipl.-Ing. Hans-Peter Behrendt
 Prof. (em.) Dr.-Ing. habil. Norbert Piatkowiak
 Dr.-Ing. Uwe Mahnert
 Dipl.-Ing. Achim Schönberger
 Dipl.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Jürgen Worgull
 Dr.rer.nat. Dipl.-Ing. Gerhard Gutekunst
 Rheinzink GmbH & Co. KG
 Rezinal nv
 Mining Institute of Skopje

TOP 8 Preisverleihungen

8.1 Verleihung des GDMB-Förderpreises 2016

Professor Jacobi gibt den Gewinner des mit 3.000 € dotierten GDMB Förderpreises bekannt.

Die GDMB verleiht den GDMB-Förderpreis 2016 an Dr. rer. nat. Max Frenzel für seine an der TU Bergakademie Freiberg vorgelegte Dissertation zum Thema „The distribution of gallium, germanium and indium in conventional and non-conventional resources – implications for global availability“.

Professor Jacobi bittet Dr. Frenzel nach vorn, um ihm die Urkunde und den Scheck zu überreichen.

8.2 Verleihung des Preises des Stifterverbandes Metalle

Der Preisträger 2016 des Preises des Stifterverbandes Metalle ist B. Sc. Frederic Brinkmann von der RWTH Aachen.

Frederic Brinkmann erhält den Preis des Stifterverbandes Metalle für seine am Institut für Metallurgische Prozesstechnik und Metallrecycling der RWTH Aachen angefertigte Masterarbeit zum Thema „Modellierung und



Schmelzverhalten autogener Pellets aus WEEE-Flugstäuben“.

Professor Jacobi bittet Frederic Brinkmann nach vorn, um ihm die Urkunde und den Scheck zu überreichen.

8.3 Verleihung des Berliner Barbara Preises

Die Verleihung des Berliner Barbara Preises erfolgt durch Dr. Glinz, der als Vorsitzender der GDMB Montan-stiftung die Auszeichnung überreicht.

In diesem Jahr wird bereits zum zweiten Mal der Berliner Barbara Preis verliehen. Die Stifter des Preises sind Professor Karl Glinz, Dr. Erhard Andreas, Professor Hans-Carl Deilmann und Professor Adolf Scheibe.

Der Preisträger 2016 des Berliner Barbara Preises ist M. Sc. Steffen Beitz.

Er wird für seine an der TU Bergakademie Freiberg angefertigte Masterarbeit zum Thema „Verfahrenstechni-

sche und konstruktive Auslegung von Schüttgutbunkern“ ausgezeichnet.

Dr. Glinz bittet Steffen Beitz nach vorn, um ihm die Urkunde und den Scheck zu überreichen.

TOP 9 Verschiedenes

Professor Jacobi erkundigt sich nach Wortmeldungen.

Dr. Ditze meldet sich, um sich nach dem aktuellen Stand zu der Thematik „Thomson Reuter Impact Factor (ISI Impact Factor)“ zu erkundigen. Professor Jacobi informiert, dass auch dieses Thema bei der vorhergehenden Präsidiumssitzung besprochen worden ist und die Redaktion der GDMB Verlag GmbH gebeten werden soll, diese Vorhergehensweise bei einer Anmeldung und die dafür entstehenden Kosten zu prüfen.

Professor Reuter weist auch noch einmal darauf hin, dass es auch andere

Möglichkeiten gibt, Veröffentlichungen weltweit bekannt zu machen und er selbst gute Erfahrungen mit seinen Artikeln in der Zeitschrift „World of Metallurgy – ERZMETALL“ gemacht hat.

Ergänzend fügt Dr. Meurer hinzu, dass man sich freuen würde, wenn Dr. Ditze die Redaktion bei ihren Recherchen unterstützen würde. Dieser erklärt sich dazu bereit.

Professor Jacobi schließt die Versammlung um 17:20 Uhr, nachdem er sich von allen verabschiedet hat, die nicht beim Festabend dabei sein können.

Clausthal-Zellerfeld, den 1.11.2016

F.d.R.: *Prof. Dr. Hans Jacobi*

F.d.N.: *Dipl.-Ing. Jürgen Zuchowski*

Der Festabend im Rahmen der Mitgliederversammlung 2016 der GDMB

Im Anschluss an eine erfolgreiche Tagungsveranstaltung des Fachausschusses für Lagerstätten und Rohstoffwirtschaft und die Mitgliederversammlung der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V. wurde der Festabend von Mitgliedern und Gästen im Marmorsaal des Hotels Der Achtermann in Goslar begangen.

Zur Begrüßung wurde zu einem Sekt-empfang geladen, bei dem sich bereits ein reger Austausch unter den Gästen entwickelte, der neben Wiedersehensfreude auch fachliche und gesellschaftliche Themen beinhaltete.

Der Präsident der GDMB Prof. Dr. Hans Jacobi verwies in seiner Begrüßung auf die vorangegangene Veranstaltung, dankte den Mitarbeitern der Geschäftsstelle für die Organisation und verlieh seiner Freude über das zahlreiche Erscheinen der Mitglieder Ausdruck. Er machte bereits jetzt auf die Höhepunkte des Festabends aufmerksam, die Verleihung der Ehrenpreise.

Ehrungen des Abends

Im weiteren Verlauf des Abends ergriff Professor Jacobi erneut das Wort um die Ehrungen verdienter Mitglieder der GDMB Gesellschaft der Metallurgen und Bergleute e.V. vorzunehmen. Begonnen wurde mit der Verleihung der Georg Agricola-Denk-münze, welche seit ihrer Stiftung im Jahre 1924 die höchste Auszeichnung der GDMB darstellt und für hervorragende Leistungen auf den

Gebieten des Bergbaus und Metallhüttenwesens verliehen wird.

Mit ehrenden Worten wurde die berufliche und wissenschaftliche Laufbahn des Preisträgers Dr. Kunibert Hanusch gewürdigt, der neben seinem Engagement für Forschung und Industrie insbesondere in seiner Heimat – dem Landkreis Goslar – vielseitig an den Vereinstätigkeiten der GDMB mitwirkt. Unter Applaus nahm Dr. Hanusch die Ehrung ent-

Abb.1: Applaus für den Träger der Georg Agricola-Denk-münze des Jahres 2016 Dr.-Ing. Kunibert Hanusch





Abb. 2:
Dr.-Ing. Ulrich Kerney erhält die GDMB Dankmedaille



Abb. 3: Dr. Bernd E. Langner bedankt sich für die Ehrung

gegen (Abbildung 1). Nach Überreichung der Denkmünze sprach Dr. Hanusch im Zuge seiner Dankworte über die vorher erwähnten Forschungstätigkeiten – bei der Preussag AG sowie den Hüttenwerken Kayser – und erinnerte an die Innovationskraft der Branche.

Professor Jacobi überreichte Frau Hanusch einen Blumenstrauß und dankte ihr für die Begleitung und Unterstützung ihres Mannes während dieser sehr anstrengenden Zeit.

Eine weitere Aufmerksamkeit erhielt Dr. Hanusch durch einen früheren Weggefährten – Dr.-Ing. Reinhard Marx, der ihn in Erinnerung an die gemeinsame Zeit bei der Preussag AG mit einem Foto von damals überraschte.

Auf Beschluss des Präsidiums wurden daraufhin zwei Persönlichkeiten der Gesellschaft mit der GDMB Dankmedaille ausgezeichnet.

Professor Jacobi verkündete die Namen der Ausgezeichneten, bevor er deren Verdienste en détail vortrug. Dr.-Ing. Ulrich Kerney erhielt die Dankmedaille in Hinblick auf sein langjähriges aktives Engagement in der GDMB als Leiter verschiedener Fachausschüsse – insbesondere des Fachausschuss Blei – und Mitorganisator der Blei-Zink-Konferenz 2015 (Pb-Zn). Dr. Kerney dankte dem Präsidenten mit humorvollen Worten und verwies auf sein gescheitertes Anliegen, nicht allzu engagiert zu wirken (Abbildung 2).

Dr. habil. Dipl.-Chem. Bernd E. Langner erhielt die Dankmedaille für seine bereits seit 2013 bestehende Tätigkeit und maßgebliche Unterstützung als Chairman der EMC-Konferenzreihe, die durch seine Mitarbeit und Anleitung weiter an Bedeutung in der internationalen Wahrnehmung gewann.

Dr. Langner dankte den Anwesenden für diese Ehrung und verwies auf die nächste European Metallurgical Conference vom 25. bis 28. Juni in Leipzig (Abbildung 3).

Professor Jacobi sprach den anwesenden Ehefrauen der Ausgezeichneten einen gesonderten Dank für die Unterstützung der Herren und ihre Geduld aus und überreichte ihnen Blumen als Ausdruck dieser Dankbarkeit.

Die letzte Ehrung des Abends war die Verleihung der bereits 2015 beschlossenen Ehrenmitgliedschaft von Dipl.-Ing. Norbert Piret, welcher seit vielen Jahren die GDMB bei verschiedensten internationalen Veranstaltungen und in deren Organisationskomitees vertritt. Mit seinem Fachwissen stand Dipl.-Ing. Piret stets der GDMB zur Seite und war prägendes Mitglied des Editorial Advisory Boards der Zeitschrift World of Metallurgy – ERZ-METALL. Auch er leitete als Chairman die Organisation der EMC.

Professor Jacobi übergab Norbert Piret die beurkundete Ehrenmitgliedschaft (Abbildung 4), woraufhin dieser den Anwesenden und der gesamten GDMB seinen Dank aussprach.



Abb. 4:
Professor Jacobi beglückwünscht Dipl.-Ing. Norbert Piret zur Ehrenmitgliedschaft